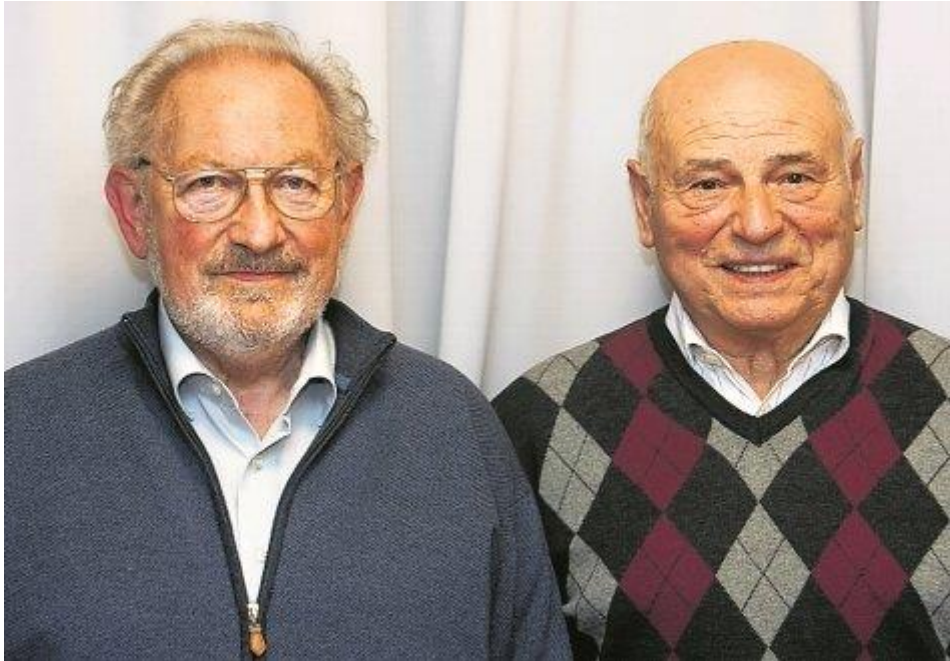


Oft mehrere Generationen im Verein vertreten

Nufringen: Handharmonika-Club blickt auf erfolgreiches Jahr zurück - Ehrung langjähriger Mitglieder



Zoom Albert Haas (links) wird für 60 Jahre beim HHC geehrt und Adolf Rinder für 40 Jahre GB-Foto: Schmidt

Auf ein erfolgreiches Jahr blickte der Handharmonika-Club Nufringen bei der Jahreshauptversammlung zurück. Außerdem konnten sich gleich zwei Mitglieder über ihr 60-jähriges Jubiläum im Verein freuen.

Miriam Grunau

Bereits seit 60 Jahren sind Albert Haas und Margarete Ullmann passive Mitglieder des Handharmonika-Clubs Nufringen. Das ist fast so lange, wie der Verein, der 1952 gegründet wurde, existiert. "Ich möchte die Vereinsleitung, den Dirigenten und die Spieler loben. Das hohe Niveau überrascht mich jedes Mal", sagte Albert Haas bei seiner Ehrung. Für 40 Jahre passive Mitgliedschaft wurden außerdem Willi Hanesch und Adolf Rinder geehrt.

2015 war ein erfolgreiches Jahr für den Handharmonika-Club (HHC). Die Veranstaltungen waren gut besucht, und es konnten steigende Zahlen bei den verkauften Eintrittskarten verzeichnet werden. Insgesamt wurde ein Überschuss erwirtschaftet. "Wir können als HHC stolz sein, wie es mit unserem Verein läuft, und können hoffen, dass das Jahr 2016 genauso erfolgreich wird", sagte Barbara Winterhalter, Vorsitzende des Vereins. Auch im Jahr 2016 wird es wieder den HHC-Familienbrunch, den Zwiebelkuchenverkauf, die HHC-Wanderung, die Altpapiersammlung und das Konzert am Volkstrauertag geben. Ein besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr die Veranstaltung "Melodien aus aller Welt". Bereits zum 30. Mal in Folge richtet der HHC dieses Konzert aus, das nicht nur die Ohren verwöhnt, sondern auch den Gaumen. Es verspricht dieses Jahr ein besonderes Highlight zu werden, das einige aktuelle Hits zu bieten hat, darunter Filmmusik aus "James Bond" und "Fluch der Karibik" sowie Musik von Künstlern wie Andreas Bourani und Robbie Williams.

Außerdem ist der HHC froh, so gut laufende Jugendgruppen zu haben. Trotzdem versucht man weiterhin, neue Jugendliche für den Verein zu gewinnen. Diese zu begeistern sei aber schwierig. Es gebe einen gesellschaftlichen Wandel, so dass die Jugendlichen höheren Ansprüchen in der Schule gerecht werden müssten, wodurch oftmals keine Zeit für einen Verein bleibe. Zudem nehmen die sozialen Netzwerke und elektronischen Geräte mehr Platz im Leben der Jugendlichen ein. "Früher war der Verein die Heimat, heute ist es das Netzwerk", klagte Günther Stoll, musikalischer Leiter des Vereins. Der HHC versucht, die Jugendlichen gut in

den Vereinsalltag zu integrieren und ist vor allem stolz darauf, dass oft mehrere Generationen einer Familie im Verein vertreten sind. So ist dieses Jahr erstmals eine Familie mit drei Generationen Mitglied im Verein.

Nufringer Heimatlied

Stolz ist der Verein auch auf Günther Stoll, der das Nufringer Heimatlied vertont hatte, von dem die Melodie verschollen war. So konnte es im Oktober 2015 uraufgeführt werden.

Der Zusammenhalt und die Organisation des Vereins wurden ebenfalls gelobt. Die Vorbereitungen laufen stets gut, so dass die Veranstaltungen gelingen. "Ich kann mich jederzeit auf mein Team verlassen, so macht die Arbeit als erste Vorsitzende Spaß", sagte Barbara Winterhalter zufrieden.

Auch Wahlen standen an. Dabei wurden Peter Stoll als stellvertretender Vorsitzender, Gisela Resch als Schriftführerin, Birgit Schmidt als Pressereferentin, Simone Braun als Beisitzerin und Marc Freymann als Beisitzer wiedergewählt. Die Ämter der Kassenprüfer wurden dagegen nach 18 Jahren das erste Mal neu besetzt. Monika Link durfte sich erstmals über die Wahl zur Kassenprüferin freuen. Ebenfalls neu ins Amt des Kassenprüfers wurde Dietmar Schmidgall gewählt